

Thema: Nachdenken über die Altersvorsorge – Lebensversicherung ist besser als ihr Ruf

Beitrag: 1:28 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Die Deutschen wissen: Wer später sein Alter genießen will, muss privat vorsorgen. In Zeiten des Niedrigzinses fragen sich viele aber auch, wie sie das am besten machen sollen: Aktien, Bausparvertrag, Edelmetalle, Sparbuch oder die hierzulande sehr beliebte Lebensversicherung? Jessica Martin hat sich da mal schlau gemacht.

Sprecherin: Viele Wege führen nach Rom. Das gilt auch für die private Altersvorsorge. Trotzdem empfiehlt Dr. Peter Schwark vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft einen ganz bestimmten.

O-Ton 1 (Dr. Peter Schwark, 0:12 Min.): „Für die meisten Menschen wird es sinnvoll sein, eine Rentenversicherung abzuschließen, nach Möglichkeit gefördert. Eine Rentenversicherung bietet einen großen Vorteil gegenüber allen anderen Vorsorgeprodukten, dass sie eine lebenslange Alterssicherung garantiert.“

Sprecherin: Doch die Lebensversicherung steht zurzeit besonders im Blickpunkt. Weil die Zinsen weiter auf Talfahrt sind, lohne sich diese nicht mehr als Altersvorsorge, liest und hört man immer wieder. Alles reine Panikmache, sagt Dr. Peter Schwark.

O-Ton 2 (Dr. Peter Schwark, 0:13 Min.): „Auch in Zeiten niedriger Zinsen bleibt die Lebensversicherung unerreicht. Wir haben aktuell ein Gesamtverzinsungsniveau von 3,6 Prozent. Und das bietet kaum ein anderes Produkt heutzutage. Es gibt eine Mindestverzinsung – und das kriegen Sie fast bei gar keinem anderen Vorsorgerprodukt.“

Sprecherin: Das gilt übrigens auch für die Riester-Rente, die zum Aufbau der Altersvorsorge auch deshalb geeignet ist, weil sie staatlich gefördert wird.

O-Ton 3 (Dr. Peter Schwark, 0:15 Min.): „Die Riester-Rente sollte für die meisten Arbeitnehmerhaushalte erste Wahl sein, neben der betrieblichen Altersvorsorge. Gerade für Geringverdiener und Familien ist das unerreicht von der Rendite. Besserverdiener, Singles können das bei der Steuer angeben und sparen da entsprechend auch ein paar Steuereuros.“

Sprecherin: Weitere – nicht zu unterschätzende – Vorteile einer Lebens- oder Rentenversicherung für die Altersvorsorge sind darüber hinaus...

O-Ton 4 (Dr. Peter Schwark, 0:08 Min.): „...zum einen ein lebenslanges Alterseinkommen, egal wie alt man wird. Aber auch Garantien, das heißt, auch in größeren Kapitalmarktkrisen verlieren die Leute kein Geld.“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie mehr dazu wissen wollen: Weitere Informationen zur Lebens- und Rentenversicherung als Altersvorsorge finden Sie im Internet unter www.gdv.de.

Thema: Nachdenken über die Altersvorsorge – Lebensversicherung ist besser als ihr Ruf

Interview: 1:12 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Die Deutschen wissen: Wer später sein Alter genießen will, muss privat vorsorgen. In Zeiten des Niedrigzins fragen sich viele aber auch, wie sie das am besten machen sollen: Aktien, Bausparvertrag, Edelmetalle, Sparbuch oder die hierzulande sehr beliebte Lebensversicherung? Fragen wir doch einfach mal den Altersvorsorgeexperten Dr. Peter Schwark vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV), hallo.

Begrüßung: „Guten Tag!“

1. Herr Dr. Schwark, viele Verbraucher sind verunsichert. Sie wollen vorsorgen, wissen aber nicht, wie. Was raten Sie denen?

O-Ton 1 (Dr. Peter Schwark, 0:16 Min.): „Grundsätzlich gibt's sicherlich verschiedene Wege, die hier nach Rom führen. Für die meisten Menschen wird es sinnvoll sein, eine Rentenversicherung abzuschließen, nach Möglichkeit gefördert. Eine Rentenversicherung bietet einen großen Vorteil gegenüber allen anderen Vorsorgeprodukten, dass sie eine lebenslange Alterssicherung garantiert.“

2. Die Lebensversicherung spielt also nach wie vor eine wichtige Rolle beim Aufbau der Altersvorsorge. Doch sie steht ja zurzeit massiv in der Kritik. Ständig hört und liest man, die Rendite geht runter. Reicht das noch für eine gute Rente im Alter?

O-Ton 2 (Dr. Peter Schwark, 0:29 Min.): „Wir haben 90 Millionen Lebensversicherungen in Deutschland. Die Stärken der Lebensversicherungsprodukte, und hierzu zählen wir auch die Rentenversicherung, ist zum einen ein lebenslanges Alterseinkommen, egal wie alt man wird. Aber auch Garantien, das heißt, auch in größeren Kapitalmarktkrisen verlieren die Leute kein Geld. Es gibt eine Mindestverzinsung – und das kriegen Sie fast bei gar keinem anderen Vorsorgeprodukt. Auch in Zeiten niedriger Zinsen bleibt die Lebensversicherung unerreicht. Wir haben aktuell ein Gesamtverzinsungsniveau von 3,6 Prozent. Und das bietet kaum ein anderes Produkt heutzutage.“

3. Diese Aussagen treffen übrigens auch auf die vom Staat geförderten Produkte zum Aufbau der Altersvorsorge zu. Was raten Sie den Verbrauchern?

O-Ton 3 (Dr. Peter Schwark, 0:17 Min.): „Die Riester-Rente sollte für die meisten Arbeitnehmerhaushalte erste Wahl sein, neben der betrieblichen Altersvorsorge. Hier gibt es eine Zulagenförderung. Gerade für Geringverdiener und Familien ist das unerreicht von der Rendite. Besserverdiener, Singles können das bei der Steuer angeben und sparen da entsprechend auch ein paar Steuereuros.“

Dr. Peter Schwark vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft mit Tipps zur Lebens- und Rentenversicherung. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Sehr gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Wenn Sie mehr dazu wissen wollen: Weitere Informationen zur Lebens- und Rentenversicherung als Altersvorsorge finden Sie im Internet unter www.gdv.de.